

Amtliches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **66 (2004-2005)**

Heft 4: **Neue Schulaufsicht Graubünden : ina sfida... üna sfida... una
sfida... eine Herausforderung**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

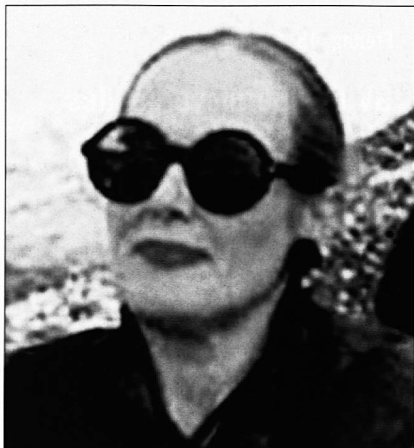
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

■ Wer spurtet mit Brille und Tasche dahin..., aha, die Kindergarteninspektorin Karin!



Karin Bariletti

Ja, liebe Karin, wenn ich es könnte, würde ich zu deinem Abschied gerne eine Ballade auf dich schreiben, die Versuchung dazu ist gross... Dies ganz einfach darum, weil ich dich in den acht Jahren unserer Zusammenarbeit immer als mit allen Fasern deiner Persönlichkeit engagierte Fachfrau erlebt habe. Du hast deine Arbeit mit grossem Einsatz und gerne getan. Ehrlichkeit, Pünktlichkeit, Gründlichkeit sind nur drei deiner ausgeprägten Eigenschaften. Auf dich kann man sich verlassen. Dein Einfühlungsvermögen in die verschiedensten Situationen, sei es die der Kinder, der Eltern, der Kindergärtnerinnen oder der Behördenmitglieder, auch deiner Kolleginnen und Mitarbeiter ist sehr gross und differenziert. Deinen Mut und deine Art und Weise, die Dinge anzusprechen, die angesprochen werden müssen, habe ich an dir besonders geschätzt. Ja, ich bin sicher, nicht nur ich, erlebte dich so, sondern wohl alle, die mit dir zu tun hatten. Das brachte dir grosse Wertschätzung und Achtung ein. Viele Projekte hast du mit deiner kompetenten Beratung unterstützt und diesen zum Durch-

bruch verholfen. Ich denke hier besonders auch an die Erstellung des Erziehungsplanes für die Bündner Kindergärten und an die Richtlinien für Bauten und Inventar von Kindergartenräumen. Gerne wäre ich noch eine Weile mit dir des Weges gegangen. Doch es gilt deine Entscheidung zu respektieren und Abschied zu nehmen. Ich danke dir persönlich und auch im Namen unseres Teams im Schul- und Kindergarteninspektorat von Herzen für die gute Mitarbeit, für deine Kollegialität und besonders für die bereichernden Gespräche, die wir immer wieder miteinander führen durften. Du fehlst uns, liebe Karin! Für deine weitere Zukunft wünschen wir dir von Herzen die Verwirklichung deiner Pläne und Wünsche! Ich weiss, dich zieht es nach Süden. Aber ich hoffe sehr, bei meinen Gängen durch unsere Hauptstadt hin und wieder aufmerken zu dürfen: wer spurtet mit Brille und Tasche dahin... und dann feststellen zu dürfen: oh, wie schön, du, liebe Karin!

Deine Kollegin,

Sora Florentina Camartin

■ Woher kenne ich diesen Namen? – Woher dieses Gesicht?



Petra Chiavaro-Jörg

Sie brauchen nicht weit zu suchen. – Richtig!

Bereits von 1993–1999 war ich im Kanton Graubünden als Kindergarteninspektorin tätig.

In der Zwischenzeit durfte ich meine beruflichen Erfahrungen durch Schnuppern ausserkantonaler Schulluft erweitern, indem ich am Kindergärtnerinnenseminar Theresianum Ingenbohl in Brunnen Didaktik unterrichtete und die Abteilung führe.

Auch meine Rolle als Mutter von 4 Kindern (2 schul- und 1 kindergartenpflichtig) ermöglicht mir u.a. den Bereich Schule / Kindergarten aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und einzuschätzen. Meine Familie bedeutet für mich Spannung, Ent-

spannung, Freude, Gemeinschaft... Unser «Familien-Hobby», der Schlittenhundesport lässt uns dann in der Freizeit auch in eine etwas andere, ganz besondere Welt eintauchen.

Im Januar werde ich nun, um einige Erfahrungen reicher, ins neu strukturierte Schul- und Kindergarteninspektorat (wieder)-einsteigen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Teamkolleginnen und -kollegen des Bezirkes Rheintal-Prättigau-Davos, meinen Inspektoratskolleginnen und -kollegen der anderen Bezirke und Ihnen.

■ Neue Bereichsleiterin Lehrmittel im AVS



Josy Marie Künzler

Der bisherige Leiter des Lehrmittelverlages des Kantons Graubünden, Herr Luzi Allemann, trat per Ende 2004 nach 13 Jahren im Amt in den wohlverdienten Ruhestand. Ich freue mich, ab sofort auf dem Amt für Volksschule und Sport sein berufliches Erbe antreten zu dürfen.

Geboren 1976 und aufgewachsen in Chur, habe ich nach der obligatorischen Schulzeit das Lehrerseminar in der Bündner Hauptstadt besucht. Im Anschluss daran unterrichtete ich vier Jahre in Arosa auf der Unterstufe, wo ich nebenbei half, die Schul- und Gemeindebibliothek zu betreuen. Der Umgang mit Büchern und die Leseförderung waren deshalb in meinem Unterricht zentrale Elemente.

Die Liebe zum Buch war es schliesslich auch, welche mich nach Chur zurück brachte, wo ich das dreijährige Vollzeitstudium «Information und Dokumentation» an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) absolvierte. Diese Ausbildung umfasst die Bereiche Bibliothek, Archiv / Records Management sowie Dokumentation und schliesst mit einem Diplom als «Informations- und Dokumentationsspezialistin FH» ab.

Es freut mich, dass ich mein Wissen durch die Anstellung beim Kanton Graubünden nun noch durch den Bereich «Verlagswesen» ergänzen und zugleich meine beiden Ausbildungen optimal miteinander kombinieren kann.

Mit Spannung trete ich meine neue Aufgabe im Bündner Schulwesen an und hoffe auf gute Zusammenarbeit und interessante Projekte, welche uns alle gemeinsam schrittweise näher an die «ideale Schule» bringen sollen.

Amt für Volksschule und Sport
www.avs-gr.ch
 Kontakt: josy.kuenzler@avs.gr.ch

Internet-Shop des Lehrmittelverlages
 Graubünden
www.lmv.gr.ch
 Kontakt: bbv@casanova.ch

Bestellung/Auslieferung Lehrmittel:
 Bündner Buchvertrieb
www.casanova.ch

■ Zweitsprachunterricht (ZSU)

Das Projekt ZSU ist Ende 2004 abgeschlossen worden. Seit 1. Januar 2005 organisiert die Abteilung Weiterbildung der Pädagogischen Fachhochschule unter der Leitung von Hans Finschi das Kursangebot für den Zweitsprachunterricht. Für 2005 sind verschiedene Kurse im Programm. Das Programmheft 2005 ist im Dezember 2004 erschienen. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.lwb-gr.ch.

Der Grosse Rat hat im Oktober 2004 entschieden, dass die Vorarbeiten für die Einführung von Englisch in der Primarschule ab Schuljahr 2010/11 anzugehen seien. In

den kommenden Schuljahren wird jedoch in den deutschsprachigen Primarschulen weiterhin Italienisch resp. Romanisch als Zweitsprache unterrichtet. Zudem steht nicht fest, welche Fremdsprache ab welcher Klasse in der Primarschule ab Schuljahr 2010/2011 unterrichtet wird. Die kontinuierliche Weiterbildung verhilft zu einer steten Optimierung des ZSU. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf das Angebot in den Sommerkursen 2005 hin.

Die Projektleitung ZSU dankt allen Lehrpersonen für das Engagement in den Weiterbildungskursen und im Zweitsprachunterricht.

Projektleitung ZSU

Josef Senn
 Claudia Camenisch

■ Schulsportanlässe 2005

Datum	Anmelde- schluss	Schulsportanlass	Kategorien	Ort
Samstag, 29. Jan. 2005	Mittwoch, 12. Jan. 05	KST Volleyball	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 7.–9. Schuljahr	Chur (Gewerbliche Berufsschule)
Samstag/Sonntag, 5./6. Febr. 2005	Freitag, 23. Jan. 05	J+S-Langlauf - Samstag Einzellauf - Sonntag Staffellauf	Jahrgänge 1985–1998	Rona
Samstag, 19. März 2005	Mittwoch, 2. März 05	KST Unihockey (Mittelstufe)	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5. und 6. Schuljahr	Davos (Sportzentrum Arkaden)
Samstag, 19. März 2005	Mittwoch, 2. März 05	KST Unihockey (Oberstufe)	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 7.–9. Schuljahr	Chur (Gewerbliche Berufsschule)
Samstag, 9. April 2005	Mittwoch, 16. März 05	KST Basketball	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5.–9. Schuljahr	Maienfeld
Mittwoch, 8. Juni 2005		Schweizerischer Schulsporttag (Badminton, Basketball, Geräteturnen, Handball, Leichtathletik, Orientierungslauf, Polysportive Stafette, Schwimmen, Unihockey, Volleyball)	nur qualifizierte Mannschaften der kantonalen Schulsporttage	Liestal
Mittwoch, 15. Juni 2005 (div.)		Finaltag Credit Suisse Cup	nur qualifizierte Mannschaften des KST Fussball 2004	Bern
Mittwoch, 14. Sept. 2005	Mittwoch, 31. Aug. 05	KST Fussball	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5.–9. Schuljahr (Qualifikation für Finalturnier Credit Suisse Cup 2006)	Landquart (Sportanlagen Ried)
Mittwoch, 21. Sept. 2005	Mittwoch, 7. Sept. 05	KST Leichtathletik	Schulsportgruppen Mädchen und Knaben 5.–9. Schuljahr	Landquart (Sportanlagen Ried)

KST = Kantonaler Schulsporttag

Die detaillierten Ausschreibungen inkl. Anmeldeformular werden den Schulen jeweils via Turnberaterin bzw. Turnberater ca. 1½ Monate vor dem Anlass zugestellt und ausserdem **auf der Homepage von graubünden sport (www.graubuendensport.ch → Sporterziehung → Schulsporttage) publiziert**. Weitere Auskünfte erteilt Stefan Flury, graubünden sport, Tel. 081 257 27 54 oder E-Mail stefan.flury@avs.gr.ch

**Lehrgang zur Koordinatorin / zum Koordinator
für Gesundheitsförderung und Umweltbildung**

Kinder und Jugendliche, die Schulen mit einem guten Schulklima besuchen, konsumieren weniger Suchtmittel, ihre Schulleistungen sind besser und sie verhalten sich allgemein gesünder. Schulen, die eine gesundheitsfördernde Strategie aufweisen, haben ein besseres Schulklima, d.h. Gesundheitsförderung kann einen Einfluss auf das Schulklima haben und beeinflusst so Leistung und Verhalten der Schülerinnen und Schüler. So die Ergebnisse aus der Evaluation des Netzwerkes Gesundheitsteams Stadtberner Schulen von Jean-Claude Vuille.

Der Lehrgang Tandem plus verfolgt genau dieses Anliegen, die Schule in Richtung gute, gesunde Schule zu entwickeln. Ziel ist, Zweierteams oder Einzelpersonen aus einem Schulhaus weiterzubilden, damit sie konkrete Projekte zu Gesundheitsförderung, Prävention und/oder Umweltbildung in Gang setzen und begleiten können. Die Lehrpersonen erhalten während des Lehrgangs und darüber hinaus fachliche Unterstützung durch ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung. Der Lehrgang richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen (inkl. Kindergarten) der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhodens und Graubünden und dauert sieben Tage plus acht Stunden Praxisbegleitung verteilt auf zehn Monate. Der nächste Lehrgang beginnt im Sommer 2005. Genauere Angaben finden sich im Kursprogramm der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St.Gallen oder

www.schule.sg.ch/lehrkraefte/volksschule/angebote/lehrerweiterbildung/weiterbildungsprogramm

Am Mittwoch, 23. März 2005 findet in Chur eine Informationsveranstaltung für interessierte Lehr- und Schulleitungspersonen sowie Mitglieder der Schulräte statt, wozu wir Sie herzlich einladen.

Ort: ZEPRA Graubünden, Untere Gasse
23, 7000 Chur
Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldung bitte bis eine Woche vor dem Termin an ZEPRA St.Gallen.

Detaillierte Ausschreibung, weitere Auskünfte und Anmeldung zum Lehrgang direkt bei ZEPRA St.Gallen,

Telefon 071 226 91 60
oder st.gallen@zepra.info.

Die Intensivweiterbildung bietet ein breitgefächertes Kursangebot für Lehrerinnen und Lehrer der Volksschulstufe im Rahmen des Bildungsurlaubes. Die Kurse des Jahres 2005 sind vollständig ausgebucht. Die Kursdaten für 2006 und 2007 sind fixiert. Eine frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Auskünfte erteilt die Leitung der Intensivweiterbildung (071 845 48 80). Unterlagen können auch via E-Mail bestellt werden: intensivweiterbildung@bluewin.ch

Anmeldeschluss für den nächsten Kurs mit freien Plätzen (2006 A) ist der 15. Mai 2005.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Dr. R. Stambach, Telefon 071 845 48 80.



Domat/Ems startet am 22. August 2005 auf der Oberstufe mit dem

Niveau-Modell C.

Um dieses Modell und die daraus resultierenden Mehrpensen pädagogisch richtig umsetzen zu können, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/06 (22.08.2005)

1 Oberstufenlehrperson phil I (sprachlich-historische Richtung)

Wir bieten: Eine dynamische und sympathische Schule
Ein neues Oberstufenzentrum
Start im Niveau-Modell C am 22.08.2005
Einheitliche Entlohnung von Sekundar- und Reallehrpersonen
Eine geleitete Schule.

Wir fragen: Sind Sie eine teamfähige, flexible und aufgeschlossene Persönlichkeit, welche tatkräftig mithilft, unsere Zukunft auf der Oberstufe zu gestalten? Sind Sie bereit, auf beiden Stufen (Sekundar und Real) zu unterrichten? Sind Sie im Besitz der erforderlichen Fremdsprachen-Ausbildung Italienisch? Dann treten Sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulleiter, Herr Jürg Carisch, gerne zur Verfügung. Tel: 081 632 82 17.

Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns bis am 22. Januar 2005 unter folgender Adresse:

Frau Gabriela Aschwanden-Büchel, Schulratspräsidentin
Via Calanda 23, 7013 Domat/Ems, Telefon 081 633 25 08